Zum neuen Jahr

Description

Gebet

Foto: Claudia Schmitt

Von guten MÃ¤chten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

Als Dietrich Bonhoeffer an Silvester 1944 in seiner Todeszelle diese Zeilen schrieb, wusste er sehr genau, dass es das letzte Silvester sein wÃ¼rde, das er erlebt; er wusste, dass das neue Jahr ihm den Tod bringen wÃ¼rde. Und dennoch ist er so voller Vertrauen, so voller Zuversicht! WeiÃ? sich geborgen, begleitet, getrÃ¶stet von diesem Gott, der mit ihm durch alle Dunkelheiten hindurch geht, ihn niemals alleine lÃ¤sst, ihn letztendlich in die Weite und ins Licht fÃ¼hren wird. Und in dieser Gewissheit kann er getrost erwarten, was kommen wird, Ã¼berlÃ¤sst er sich vertrauensvoll dem Heilswirken dieses liebenden und mitgehenden Gottes.

Guter Gott,
wir wissen nicht, was das neue Jahr uns bringen wird,
wie viel SchÃ¶nes vielleicht oder wie viel Schweres,
wie viel Freude oder wie viel Leid.
Lass du uns mutig aufbrechen in dieses neue Jahr,
aufbrechen voller Vertrauen und voller Zuversicht.
Aufbrechen nicht mit dem schweren GepÃ¤ck
unserer Sorgen und Ã?ngste,
auch nicht mit dem schweren GepÃ¤ck
guter VorsÃ¤tze und hochgesteckter Erwartungen.
Lass uns aufbrechen ganz leicht und frei
in der Gewissheit, dass du mit uns gehst
und uns immer nahe bist â??
auch und gerade dann,
wenn alles uns trostlos und finster zu sein scheint.
Lass uns aufbrechen
in der Hoffnung auf dein Licht,
das alle Finsternis durchdringt

und alles zum Guten wandeln kann.
Lass uns aufbrechen
mit wachen Augen und offenen Ohren,
dass wir erkennen, wo du zu Wort kommen willst
in all den Wundern, die du Tag fÃ¼r Tag wirkst,
in den Begegnungen, die du uns schenkst,
in den Aufgaben, die du uns zutraust
und manchmal auch zumutest.
Lass uns aufbrechen
in der sicheren Gewissheit
deiner grenzenlosen Liebe und GÃ¼te.

Hannelore Bares

Category

1. Allgemein

Tags

1. Meditation